




Vorgehensweise für das Verpacken und den Versand:

(Stand: Januar 2010)

Urin

Medizinische Probe; UN-Nummer 3373 «BIOLOGISCHER STOFF, KATEGORIE B» (Risikogruppe 2 und 3);
2.2.62.1.4.2 ADR – siehe auch Verfahrensanweisung für med. Proben)

Primärgefäß- und Sekundärverpackung		
1	<p>Probengefäß (Primärgefäß) fest verschließen und Kolben bis zum Anschlag herausziehen und durch vorsichtiges knicken an der Sollbruchstelle abbrechen.</p> <p>Probengefäß (Primärgefäß) in das Versandröhrchen (Sekundärverpackung) mit saugfähigem Fließ stecken.</p> <p>Versandröhrchen (Sekundärverpackung) mit dem dazugehörigen Schraubverschluss fest verschließen.</p> <p>Die Primärgefäße sind so in die Sekundärverpackungen zu verpacken, dass unter normalen Beförderungsbedingungen ein zu Bruch gehen, Durchstoßen oder Austreten von Inhalt in die Sekundärverpackung verhindert wird.</p>	
2	<p>Den Laborzettel / Laborkarte (<u>nicht</u> falten, oder knicken) in eine verschließbare Kunststoffversandhülle mit den anderen Zettel oder Karten legen.</p>	
Außenverpackung		
1	<p>Den Vermiculite - Beutel mit aufsaugfähigem Material in die Transportkiste (Außenverpackung) legen.</p>	
2	<p>Die medizinischen Proben, mit Primärgefäß in die Transportkiste (Außenverpackung) legen.</p> <p>Die Sekundärverpackungen sind mit geeignetem Polstermaterial in die Außenverpackungen einzusetzen. Ein Austreten des Inhalts darf nicht zu einer Beeinträchtigung der Unversehrtheit des Polstermaterials oder der Außenverpackung führen.</p>	
3	<p>Die Laborzettel / Laborkarten (<u>nicht</u> gefaltet, oder geknickt) in einer verschließbaren Kunststoffversandhülle oben auf legen und die Transportkiste verschließen.</p> <p>Der Versand entspricht den Anforderungen der Klasse 6.2 für Biologische Stoffe, Kategorie B (siehe Verpackungsanweisung P650).</p>	

Postversand (Alternative 1)

- 1 Medizinische Probe (Primärgefäß) im Versandröhrchen (Sekundärverpackung) in die T-Box legen und mit Hilfe des Arretierungsmechanismus fixieren. Die Verpackung entspricht der Verpackungsanweisung P650 für den Versand Biologischer Stoffe. Die Beförderungshinweise der Deutschen Post sind zu beachten.





Postversand (Alternative 2)

- 1 Medizinische Probe(n) (Primärgefäß) ohne einzelne Versandröhrchen (Sekundärverpackung) in die Probenaufnahmevorrichtung aus Karton legen und anschließend in den verschließbaren Kunststoffbeutel (Sekundärverpackung) geben. Kunststoffbeutel mit der vorgesehenen Verschlusschiene fest verschließen. Anschließend in den Versandkarton legen und Karton verschließen. Die Verpackung entspricht der Verpackungsanweisung P650 für den Versand Biologischer Stoffe. Die Beförderungshinweise der Deutschen Post sind zu beachten.



«FREIGESTELLTE MEDIZINISCHE PROBE» (Risikogruppe 1 und Freistellungen gemäß 2.2.62.1.5 ADR – siehe auch Verfahrensweisung für med. Proben)

Risikogruppe 1 Versand		
1	<p>Wasserdichtes Probengefäß (Primärgefäß) mit dem Laborzettel / Laborkarte in eine wasserdichte Kunststoffreibverschlussversandhülle (Sekundärverpackung) stecken. Die Versandhülle entlüften und fest verschließen.</p> <p>Für flüssige Stoffe ist zwischen dem (den) Primärgefäß(en) und der Sekundärverpackung absorbierendes Material in einer für die Aufnahme des gesamten Inhalts ausreichenden Menge einzusetzen.</p>	
2	<p>Die Kunststoffreibverschlussversandhüllen hochkant in die Transportkiste (Außenverpackung) stellen. Die Versandart entspricht den Anforderungen für den Transport von Proben der Risikogruppe 1 bzw. freigestellten medizinischen Proben.</p> <p>Alternativ kann auch eine ausreichend feste Außenverpackung genutzt werden, die mindestens eine Oberflächenabmessung von 100 mm x 100 mm aufweist.</p>	

UN-Nummer 2814 «ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN »
(KATEGORIE A, Risikogruppe 4 gemäß 2.2.62.1.4.1 ADR – siehe auch Verfahrensweisung für med. Proben)

Risikogruppe 4 (Alternative 1)

- 1 Flüssigkeitsdichte(s) Probengefäß(e) (Primärgefäß(e)) in das Schaumstoffformteil in die Schraubdeckeldose (flüssigkeitsdichte Sekundärverpackung) stecken. Der Innenaufbau der Sekundärverpackung besteht aus einem Styroporbodenteil, Schaumstoffformteil für die Aufnahme von zwei Probengefäßen sowie einer Schaumstoffabdeckung und einem Inlay für den Schraubdeckel.
- Bei flüssigen Stoffen ist saugfähiges Material in einer für die Aufnahme des gesamten Inhalts ausreichenden Menge zwischen dem (den) Primärgefäß(en) und der Sekundärverpackung vorzusehen; wenn mehrere Primärgefäße in eine einzelne Sekundärverpackung eingesetzt werden, müssen sie entweder einzeln eingewickelt oder voneinander getrennt werden, damit eine gegenseitige Berührung ausgeschlossen ist.
- Schraubdeckeldose fest verschließen. Schraubdeckeldose in Medi-Pak Karton (Außenverpackung) einsetzen und verschließen.



Risikogruppe 4 (Alternative 2)

- 1 Probengefäß (Primärgefäß) mit Fliesumhüllung in die Sekundärverpackung (Schraubgefäß) stecken und fest verschließen. Danach in den Luftpolsterkunststoffbeutel einlegen. Anschließend in den Bio Pack-1 Versandkarton (Außenverpackung) einsetzen. Schaumstoffabdeckung aufsetzen und Karton verschließen.
- Der Versand entspricht den Anforderungen der Klasse 6.2 für Biologische Stoffe, Kategorie A (siehe Verpackungsanweisung P620).

